

Climategate kommt vor Gericht!

geschrieben von S. Fred Singer | 21. April 2012

Zunächst der wissenschaftliche Hintergrund:

Manns Besonderheit ergibt sich aus seinen Studien zum umstrittenen (und inzwischen gründlich diskreditierten) „Hockeyschläger“ (in den Zeitschriften *Nature* 1998 and *Geophysical Research Letters* 1999). Seine eigenwillige Analyse von Proxydaten (also keine Thermometerdaten) aus Datenquellen wie Baumringen, Eisbohrkernen, Sedimenten in den Ozeanen usw. beseitigte die gut dokumentierte Mittelalterliche Warmzeit MWP (900 bis 1200) sowie die Kleine Eiszeit LIA (1400 bis 1800) – dokumentiert von Prof. H. H. Lamb, dem Gründer der Climate Research Unit of East Anglia U (CRU-EAU) [siehe Bild rechts]. Mann erklärte dann das 20.

Jahrhundert zum wärmsten seit 1000 Jahren. Sein Temperaturgraph in Form eines Hockeyschlägers wurde sofort zum Aushängeschild von Al Gore und dem IPCC, um deren Behauptung der anthropogenen globalen Erwärmung zu stützen.

Zwei kanadische Statistiker, Steven McIntyre und Ross McKittrick fanden schon bald ernste Fehler in Manns Analyse; sie konnten sogar zeigen, dass Manns Algorithmus immer zu einem „Hockeyschläger“ wird, selbst wenn man Zufalls-Werte eingibt. Was das Ganze noch schlimmer macht: Während im IPCC-Bericht 2001 Manns Ergebnisse noch als Bestätigung der AGW-Behauptungen aufgeführt worden waren, zeigt der jüngste Bericht aus dem Jahr 2007 nichts davon. Mann verteidigt seine Arbeit – in gewisser Weise – immer noch, ebenso wie einige seiner unkritischen Unterstützer. Von Al Gore gibt es

dazu bisher keine Stellungnahme. In seinem Buch verzerrt Mann die E-Mail-Aufzeichnungen des „Climategate“ Lecks; diese E-Mails wurden in keiner Weise verändert oder bearbeitet. Sie belegen eine Konspiration unter einer Clique britischer und amerikanischer Klimawissenschaftler zur Kontrolle dessen, was in den IPCC-Berichten erscheint und um die Veröffentlichung gegensätzlicher Ansichten durch Skeptiker in anerkannten wissenschaftlichen Journalen durch Manipulation des Begutachtungsprozesses zu verhindern.

Die vollständigste Diskussion der Climategate-E-Mails von Andrew W. Montford findet man *hier*. Eine mehr technische Behandlung gibt es auf dem Blog von McIntyre, www.climateaudit.org

Mike Mann versucht auch, Leser durch

die Anführung von „Fakten“ in die Irre zu führen, und zwar durch die Verwechslung der Begriffe *Temperaturniveau* (gemessen in Grad Celsius) und *Temperaturtrends* gemessen in Grad Celsius *pro Dekade*, und hofft, dass niemand das bemerken würde. Während das gegenwärtige *Niveau* recht hoch ist (da sich das Klima immer noch von der Kleinen Eiszeit erholt), liegt der *Trend* seit einem Jahrzehnt bei Null – trotz der rasant steigenden CO₂-Konzentrationen.

Bei der Lektüre von Manns Studien fand ich etwas sehr Seltsames: Seine Temperaturkurve (blaue Temperaturkurve im IPCC-Bericht) auf Basis von Proxydaten hört im Jahr 1978 abrupt auf und wird geglättet an die Thermometeraufzeichnungen angefügt (rote Kurve), die einen steilen Temperaturanstieg zeigen. Im Gegensatz dazu zeigen die von

Satelliten gemessenen
Temperaturwerte lediglich einen
nicht signifikanten Anstieg zwischen
1978 und 1997 – ebenso wie
unabhängige Daten von Wetterballonen
aus der ganzen Welt.

Verwirrt durch dieses Missverhältnis
habe ich Mann eine E-Mail
geschrieben (damals war er noch an
der University of Virginia) und ihn
freundlich nach seinen Proxy-Daten
nach 1978 gefragt. Alles, was ich
darauf bekam, war eine harsche
Antwort – was meinen Verdacht nur
erhärtete, dass Mann die Daten
zurückhielt, weil sie nicht mit den
weithin akzeptierten
Thermometerablesungen überein
stimmten, die Hinweise auf die
Existenz der globalen Erwärmung
gaben. Ich glaube, dass dies die
eigentliche Bedeutung der
Bezeichnung „Mikes *Nature* Trick“
ist, die in den bekannt gewordenen

Climategate-E-Mails aufgetaucht war – zusammen mit „hide the decline“. All das legt eine Manipulation grundlegender Daten nahe. Natürlich war ich begierig zu erfahren, ob die von Mann zurück gehaltenen Daten nach 1978 eine Erwärmung zeigen. Falls sie das nicht tun, fällt der ganze IPCC-Fall AGW in sich zusammen – ebenso wie alle politischen Maßnahmen zur Kontrolle des Treibhausgases CO₂. Diese Maßnahmen bestanden u. A. in der Einführung des Zertifikatehandels (Cap and Trade), der Kohlenstoffabscheidung in Kraftwerken sowie in zahlreichen kostspieligen Programmen zur Entwicklung alternativer „grüner“ Formen von Energie. Wir könnten bereits Hunderte Milliarden Dollar verschwendet haben – für nichts und wieder nichts. Falls das so sein sollte, müssten Mann und seine

Unterstützer sehr viele Fragen
beantworten.

Die Gerichtsphase

**Im Jahre 1999 trat
Mann der Fakultät
an der U. of
Virginia [UoV] als
Assistenzprofessor
bei und hatte Penn
State sechs Jahre
später nach dem
Scheitern seines**

**Versuchs, eine
Anstellung zu
erlangen,
verlassen.**

**Tatsächlich war er
Mitglied meines
Departements of
Environmental
Sciences, obwohl
wir uns nicht
begegnet sind.
Im Jahre 2010 hat**

**der gerade
gewählte
Generalstaatsanwalt
Kenneth
Cucinelli aufgrund
des Gesetzes FATA
(Fraud Against
Taxpayer Act,
etwa: Gesetz gegen
den Betrug des
Steuerzahlers) im
Rahmen einer**

**zivilrechtliche
Untersuchung die
E-Mails von Mann
angefordert,
zusammen mit
Arbeitsnotizen und
anderen
Dokumenten. Die
Universität, eine
vom Staat
unterstützte
Institution, hat**

**dieser Forderung
unter Hinweis auf
die „Freiheit der
Wissenschaft“ und
ähnlichen
Entschuldigungen
abgelehnt. Sie
haben dafür eine
private
Anwaltskanzlei
beauftragt und
bislang eine**

**Million Dollar
ausgegeben.**

**Ich bin ziemlich
enttäuscht über
die Weigerung
meiner**

**Universität, Manns
E-Mails an den
Generalstaatsanwalt
(GA) von
Virginia zu
übergeben. Diese**

**E-Mails könnten
das Mysterium um
„Mikes *Nature*
Trick“ aufklären
und zurück
gehaltene Daten
enthüllen. Mir
wurde gesagt, dass
es keine Probleme
seitens der Univ.
geben würde, wenn
Greenpeace die E-**

**Mails einer
skeptischen
Fakultät anfordern
würde –
einschließlich
meiner eigenen –
und zwar unter dem
Gesetz zur freien
Information
(Freedom of
Information Act
FOIA). So viel zur**

**„prinzipiellen
Verteidigung“ der
akademischen
Freiheit seitens
der Universität.
Der oberste
Gerichtshof von
Virginia hat AG
Cucinellis
Forderung
inzwischen
aufgrund einer**

**technischen
Auslegung in der
Interpretation des
Gesetzes in
Virginia eine
Absage erteilt.
Aber das American
Tradition
Institute
versucht, Manns E-
Mails aus der
Univ. unter dem**

**FOIA zu
extrahieren. Die
Chancen dafür
stehen gut – vor
allem, seit die
Universität nicht
nur zugegeben hat,
dass etwa 12 000
E-Mails existieren
(von denen zuvor
behauptet worden
war, dass sie**

**gelöscht worden
sein) – sondern
auch, dass sie
diese E-Mails an
Michael Mann
übergeben hat,
obwohl er nicht
mehr Mitglied der
Fakultät ist.**

Wie Tom

Jackman

in der

Wash Post

am 21.

März

berichtet

:

Der

ATI-

Fall

begann

im

Stillen

im

Januar

2011

mit

einer

FOIA-

**Anfrage
an die
UoV
nach
den E-
Mails**

an und

von

Mann

sowie

39

anderen

**Personen,
die
in fünf
staatlich
geförde**

rten

Program

men

tätig

waren .

Sieben

Monate

später

gab die

UoV

fast

1800 E-

Maïls

frei,

sagte

aber,

dass

sie

weitere

12 000

E-Mails

zurückh

alte,

die

ihrer

Ansicht

nach

nicht

öffentl

ich

oder

vom

FOIA -

Gesetz

2.2 - 370

5.4 (4)

**gedeckt
seien .**

Der

Fall

steht

am 16 .

April

zur

Verhand

lung an

in

Manassa

**s (in
Price
William
County,
Virginia
a),**

einem

Vorort

von

Washing

ton

Stadt.

Von

dort

wird

der

Fall

wahrsch

einlich

durch

die

Instanz

en

gehen

**und
eindeut
ig
festleg
en, wie
das**

**FOIA -
Gesetz
dazu
kommt,
E-Mails
vor**

einigen

zu

verstecken

und

vor

anderen zu

übergeben.

Auch

würde

es eine

n

internationale

n

Skandal

hervor

ufen-

wenn

Manns

E-Mails

zeigen,

dass er

die

Daten

zur

Klimaän

derung

manipul

iert

hat,

eine

Anklage

, von

der

er beha

uptet

bereits

freige

sproche

n zu

sein.

Wie

Jackman

weiter

berichtet

, hat

Mann

**gesagt,
dass sein
gemeinsam
es**

**Interesse
mit der**

**UoV in
seinen E-
Mails
bedeutet,
dass die
E-Mails**

**an ihn
übergeben
werden
können,
aber
nicht an**

Klimaskeptiker.

Das

American

Tradition

Institute

**, die
konservat
ive**

**Gruppe,
die hofft
beweisen**

zu

können,

dass

Klimawiss

enschaftl

er wie

**Mann ihre
Daten
manipulie
rt haben,
sagt,
dass die**

**Universität
ät die E-
Mails
nicht an
eine
Person**

übergabe

kann und

an eine

andere

nicht.

Indem die

Universität

hat die E-

Mails an

Mann

übergeben

hat, hat

**sie alle
Ausnahmen
, die sie
im Rahmen
des FOIA
anführte,**

selbst be

iseite

gewischt.

Das sagt

jedenfall

s der

**Anwalt
des ATI,
David
Schnare.
Schnare
verwies**

dann auf

die

folgende

Ansicht

eines

Generalst

aatsanwalt

tes von

Virginia

aus dem

Jahr

1983 :

**"Wenn
eine
öffentliche
Institution
on**

irgendein

e

Aufzeichn

ung

verbreite

t hat,

***„verliere
n diese
Aufzeichn
ungen
ihren
Ausnahmes***

***tatus im
Rahmen“***

des FOIA.

Klarer

scheint

das

***Gesetz
der USA
zu sein,
wonach
die
„selektiv***

e Auswahl

... ein

Angriff

auf die

dem FOIA

zugrunde

***Liegenden
Ziele und
als
politisch
e
Maßnahme***

*nicht
tolerierbar
ist“.*

**Inzwischen
hat
sich in**

diesem

Fall ein

anderer

Weg

aufgetan .

Der

**kanadisch
e**

**Klimatolo
ge Tim**

Ball

schrrieb

witzelnd,

„Mann

sollte

nicht bei

Penn

State,

sondern

bei einer

staatlich

en

Besserung

anstatt“

sein* .

Mann hat

Ball

daraufhin

sofort

verklagt .

Aber das

öffnete

bei Mann

eine

Flanke im

Vorspiel

**zu dem
Prozess,
einschlie
ßlich
einer
Aussage**

unter

Eid.

Wir

werden

sehen,

wie sich

dieser

Fall

entwickel

t. Tim

Ball hat

viele

**Möglichkeiten
zu
seiner
Verteidigung.
Ich
hoffe,**

dass er

sich auf

die

unterdrüc

kten

Daten

**nach 1978
konzentri
ert. Es
würde
passen,
wenn**

**Manns
eigene
Daten den
IPCC-
Antrieb
für AGW**

**zerstören
würden.**

***unübersetzbares**

**Wortspiel
!**

Original:

„Mann

should

not be at

Penn

State but

in a

State

Pen [intent

iary]"

So oder

so, die

**Wahrheit
wird ans
Licht
kommen .
Und wenn
das**

**geschieht
, werden
wir Zeuge
eines
gewaltigen
n**

**Erdbebens
sein, das
die IPCC-
Wissensch
aftler,
aber auch**

die

Politiker

in

Amerika

und

Europa

sowie die

UN

umfassen

wird.

Wollen

wir

**hoffen,
dass wir
darauf
nicht
mehr zu
lange**

warten

müssen!

S. Fred

Singer

S. Fred

Singer is

***professor
emeritus
at the
University of
Virginia***

***and
director
of the
Science &
Environmental***

Polícy

Project.

Hís

specialty

is

atmospher

***ic and
space
physics.***

An

expert in

remote

sensing

and

satellites

s, he

served as

the

***founding
director
of the US
Weather
Satellite
Service***

***and, more
recently,
as vice
chair of
the US
National***

***Advisory
Committee
on Oceans
&
Atmospher
e. He is***

***a senior
fellow of
the
HeartLand
Institute
and the***

Independent

Institute

. In

2007, he

founded

***and
chaired
NIPCC
(Nongover
nmental
Internati***

***onal
Panel on
Climate
Change) .
For
recent***

writings,

see

http://ww

w.america

nthinker.

com/s_fre

d_singer/

and also

Google

Scholar.

With

about

2,000

other

scientist

s who

participa

ted in

*the
Intergove
rnmental
Panel on
Climate
Change,*

*including
Michael
Mann, he
jointly
received
the Nobel*

***Peace
Prize in
2007.***

Link:

**http://www.
america**

**nthinker.
com/2012/
04/climat
egate_he
ads_to_c
ourt.html**

Übersetzt

von Chris

Frey EIKE

Hinweis

des

Übersetze

rs : Am

Ende

folgt

eine

ausführli

che

**Biographi
e von S.**

Fred

Singer.

Weil

diese

aber

schon in

früheren,

für EIKE

übersetzt

en

**Artikeln
erschiene
n ist,
wird sie
hier aus
Zeitgründ**

en nicht

mit

übersetzt

■